

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 6. Februar 1961)

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: an die Kosten der Aufforstung und Lawinerverbauung «Schwandegg-Hegern», in der Gemeinde Aeschi;
 2. Graubünden: an die Kosten der Erstellung eines Waldweges «Prä Salase und Ceresce», in der Gemeinde Bondo.
-

Die ELVIA Versicherungs-Gesellschaft in Zürich wurde zum Betrieb der Fahrzeugkasko- und der Rechtsschutzversicherung ermächtigt.

(Vom 7. Februar 1961)

Dem Kanton Solothurn wurde an die Kosten der Gesamtmelioration Gossliwil, in den Gemeinden Gossliwil und Bibern, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 10. Februar 1961)

Der Bundesrat hat als Mitglied und Vizepräsident der Rekurskommission für Arbeitsbeschaffungsreserven Herrn Dr. Ed. Wyss, Nationalrat und Regierungsrat in Basel, an Stelle des in den Bundesrat gewählten Herrn Dr. H. P. Tschudi, und als weiteres Mitglied Herrn Ed. Primault, Präsident der Schweizerischen Uhrenkammer in Bern, (nur bis 31. Dezember 1963), an Stelle des zurückgetretenen Herrn P. Renggli, gewählt.

Der Bundesrat hat beschlossen, den schweizerischen Botschafter im Libanon, Herrn Guido Keel, als ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister der schweizerischen Eidgenossenschaft, auch in Nicosia zu akkreditieren. Sein ständiger Sitz bleibt Beirut.

Herr René Fässler, von St. Gallen, zurzeit mit den wirtschaftlichen Angelegenheiten betrauter Botschaftsrat in London, wurde zum ausserordentlichen und bevollmächtigten Botschafter in Peru und zum ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Bolivien ernannt.

Der Bundesrat hat als Mitglieder der Verwaltungskommission der Berset-Müller-Stiftung für eine Amtsdauer von 4 Jahren (1. Januar 1961 bis 31. Dezember 1964) gewählt:

Die Herren Paul Dubi, Gemeinderat, Bern (Präsident); Alfred Bächtold, Reallehrer, Schaffhausen; Frau Prof. Gertrud Liver-Fankhauser, Liebefeld/Bern; Frau Hedwig Merz, Sekundarlehrerin, Bern; und Herrn Alfred Repond, Direktor der beruflichen Fortbildungsschule, Freiburg.

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich: an die Kosten der Waldzusammenlegung «Kyburg», in der Gemeinde Kyburg;
2. Wallis: an die Kosten der Wiederaufforstung und Verbauung «Riedholz-Zubenbach», in der Gemeinde Kippel.

5455

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

Nachtrag zum Verzeichnis¹⁾

der

Geldinstitute und Genossenschaften, die gemäss Artikel 885 des Zivilgesetzbuches und Verordnung vom 30. Oktober 1917 betreffend die Viehverpfändung befugt sind, im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft als Pfandgläubiger Viehverschreibungsverträge abzuschliessen:

Kanton Tessin

Neue Ermächtigung:

13. Cassa rurale die Coldrerio.

Bern, den 9. Februar 1961.

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

¹⁾ BBl 1946, II, 287.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1961
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.02.1961
Date	
Data	
Seite	286-287
Page	
Pagina	
Ref. No	10 041 230

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.